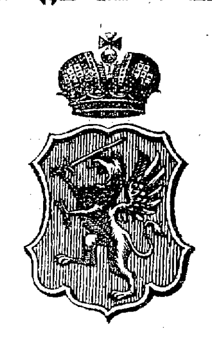
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 92. Понедѣльникъ 11. Августа. — Montag 11. August. 1880.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Семену Михайлову Жирнову открытіе скотобойни въ патримоніальномъ округѣ г. Риги подъ Дрейлингсбушомъ въ домѣ Маріи Трей подъ пол. № 145, до устройства общественной скотобойни въ г. Ригѣ, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныхъ сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. № 2901.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Semen Michailow Shirnow die Concession zur Eröffnung eines Schlachthauses in dem Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter Dreylingsbusch sub Landpol.-Nr. 145 belegenen Hause der Marie Trey bis zur Errichtung eines communalen Schlachthauses in der Stadt Riga unter der Bedingung der Beobachtung aller Bestimmungen des Gesetzes sowie der seitens der zuständigen Autoritäten in den Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften ertheilt worden. Nr. 2901.

Am 26. Juli c. Abends, sind dem Jürgenshoffschen Gesindeswirthen Adam Jankowitsch unter Anderem die neuen Couponbogen zu nachstehend bezeichneten dreizehn Billeten der 1. inneren Prämienanleihe gestohlen worden.

Nummer der Serie.	Nr. des Billets.
02,785	6
13,735	10
02,956	13
02,361	13
02,706	17
02,479	21
05,589	20
04,759	26
05,032	34
16,818	35
15,229	42
19,370	44
13,736	10

In solcher Veranlassung wird hiemit vor dem Ankaufe dieser Coupons gewarnt und werden gleichzeitig diejenigen Personen resp. Banken, bei welchen diese Coupons vorgewiesen werden, aufgefordert, die im Besitz der Coupons befindlichen Personen anzuhalten und über Namen und Adresse derselben der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Riga, Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts, den 31. Juli 1880. Nr. 2574. 1

Demnach der Heimthalsche Bauer Wilhelm Weißer bei der Felliner Leih- und Sparkasse die Anzeige gemacht, daß das ihm vom Vorstande der erwähnten Kasse unter dem 17. Juni 1878 über eine Geldeinlage von 150 Rbl. 60 Kop. S. ausgestellte Contobuch ihm abhanden gekommen, resp. gestohlen worden sei, so werden von dem Vorstande der Felliner Leih- und Sparkasse alle Diejenigen, welche an das genannte Contobuch irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche binnen 6 Monaten a dato bei dem Vorstande der Felliner Leih- und Sparkasse anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der vorgenannten Person ein neues Contobuch ausgestellt oder dessen Geldeinlage zurückgezahlt werden soll, das abhanden gekommene Contobuch aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 798. 2

Fellin-Leih- und Sparkasse, den 26. Juli 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden desmittelst ersucht, nach den nachgenannten paßlos vagabondirenden Zintenhoffschen Gemeindegliedern Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle unter Wache nach Zintenhof abfertigen zu wollen.

1) Jaak Andresson.
2) Gustav Tönnis' Sohn Lüdemann.

Zintenhof, den 4. August 1880. Nr. 469. 3

Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn dimit. Rittmeisters Gregor von Helmersen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification der angezeigtermaßen abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginale nachstehender, von dem Constantin Sotschewanow ausgestellter, auf das im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegene Gut Aulenberg ingrossirter Obligationen, als:

1) der am 14. April 1876 zum Besten des dim. Rittmeisters G. Baron von Helmersen ausgestellten und am 15. April 1876 sub Nr. 58 ingrossirten Obligation, groß 1100 Rbl. S.,
2) der am 11. Januar 1877 zum Besten des Ernst Eisenthal ausgestellten und am 19. Januar 1877 sub Nr. 3 ingrossirten, angeblich in der Folge mit Blancocession versehenen Obligation, groß 2000 Rbl. S., und
3) der am 11. Januar 1877 zum Besten des Edmund Baron Saß ausgestellten, von letzteren in blanco cedirten und am 20. Januar 1877 sub Nr. 4 ingrossirten Obligation, groß 3000 Rbl. S.

und Ausreichung neuer Krepost-Exemplare an Stelle der abhanden gekommenen — Einwendungen oder Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art aus diesen ausgereichten Krepostoriginalen erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginale für mortificirt erkannt und an Stelle derselben neue Krepost-Exemplare und zwar ratione der oben sub 2 erwähnten Obligation ein neues Krepost-Original mit dem Vermerk, daß der dimittirte Rittmeister Gregor von Helmersen Eigenthümer der besagten Obligation sei, dem besagten G. von Helmersen ausgereicht werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4356. 3

Riga-Schloß, den 31. Juli 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 7. Juni c. allhier verstorbenen Kaufmanns Martin Bergmann irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, die etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 478. 1

Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Auf das dem erblichen Ehrenbürger Paul August Brandenburg aufgetragene, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Neu-Gravenhof sub Pol.-Nr. 3 belegene Höfchen Bienenhof ist in den Hypothekenbüchern der Stadt Riga folgendes Capital aufgeschrieben:

am 4. December 1870 für die Rigaer Börsenbank 30,000 Rbl.

Da jedoch die bezügliche Obligation, nach Angabe des gegenwärtigen Eigenthümers des Immobils, abhanden gekommen, die betreffende Forderung aber bereits liquidirt ist, so hat derselbe um Erlaß eines Proclams behufs Mortificirung des obigen Hypothekenpostens gebeten.

Nach erfolgter Genehmigung Eines Wohledlen Raths wird daher der unbekannte Inhaber der obbezeichneten Obligation hierdurch aufgefordert, diese Obligation unter gleichzeitiger Anmeldung seiner Ansprüche auf dieselbe binnen der Frist von Jahr und Tag und demnach bis zum 25. August 1881, Nachmittags 1 Uhr, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts beizubringen und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die bezeichnete Obligation für ungiltig erklärt und dem Antragsteller die Abschreibung des obigen Hypothekenpostens gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. Juli 1880. Nr. 1104. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäuerin Kristine Ohsche, Erbbesitzerin des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Kaugershoffschen Ruhne-Gesindes hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande des Gutes Kaugershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp.

Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Ruhne-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Ruhne, groß 64 Thlr. $44^{13}/_{40}$ Gr., dem Bauer Andres Uppiht, für den Preis von 9859 Rbl. Nr. 652. 3

Wolmar, den 25. Juli 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an die im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene, im Grund- und Hypothekenbuche der Stadt Wenden sub Nr. 34b aufgeführte Landparcelle, groß 1000 Q.-Faden rheinländisch, welche Landparcelle Seitens des Grundeigenthümers, resp. städtischen Erbgrundzinsinhabers Tönnis Brohse Einer Hochwohlgeborenen Livländischen Ritterschaft mittelst am 16. November 1879 sub Nr. 49 corroborirten Contractes für die Summe von 550 Rbl. verkauft und cedirt worden, sowie an das Seitens Einer Hochwohlgeborenen Livländischen Ritterschaft mittelst am 14. Juni o. sub Nr. 14 corroborirten Contractes von der Stadt Wenden für die Summe von 3553 Rbl. 35 Kop. acquirirte im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene Kalning-Grundstück in der Größe von 52 Lofstellen formiren zu können oder wider die stattgehabten Besitzwechsel rechtliche Einwendungen zu erheben vermeinen sollten, hiermit peremtorisch aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 1. September 1881, damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino, Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, die vorbezeichneten Immobilien aber Einer Hochwohlgeborenen Livländischen Ritterschaft zum rechtlichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 1410. 3

Wenden-Rathhaus, den 14. Juli 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des von dem Grundeigenthümer Dahwe Leeping als Cedenten und dessen eheleiblicher Tochter Marri Lahtz, geb. Leeping, und deren Ehemann Peter Lahtz als Cessionaren über den in der Stadt Wenden an der großen Schulenstraße sub Nr. 8b belegenen Immobiliarbesitz, abgeschlossenen und am 26. Juni c. sub Nr. 15 corroborirten Erbtheilungs-Transactes, geschehene Acquisition des genannten Immobiliarsbesitzes, rechtliche Einwendungungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche oder Anforderungen mit Ausnahme der Ingrossirten, formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato des Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1881 mit solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, der oben erwähnte Erbtheilungs-Transact für rechtskräftig erkannt und der erwähnte Immobiliarbesitz den Ehegatten Marri Lahtz, geb. Leeping, und dem Peter Lahtz zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll.

Desgleichen werden Alle und Jede, welche aus einer angeblich bereits ungiltigen, jedoch auf den verkauften Immobiliarbesitz zum Besten des Gold- und Silberarbeiters W. Sollmann annoch ingrossirten Obligation über 700 Rbl., vom 10. Januar 1864, d. d. 30. Januar 1865, sub Nr. 15 ingrossirt, irgend welche Anforderungen oder wider die beantragte Mortification und Deletion dieser Obligation Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Anforderungen, resp. Einreden, durante proclamate anzumelden und in Erweis zu stellen, und zwar sub poena praeclusi und bei der Verwarnung, daß etwa nach dem 5. September 1881 eingehende Anforderungen und Einreden, nicht weiter berücksicht, sondern die erwähnte Obligation, als ungiltig für mortificirt erkannt und aus den städtischen Grund- und Hypothekenbüchern delirt werden soll. Nr. 1438. 2

Wenden-Rathhaus, den 18. Juli 1880.

Von der Frau Johanna Ewald, geb. Demey, in Assistenz des Herrn Wilhelm Ewald, als einzige gesetzliche Erbin des zu Riga verstorbenen Walkschen Bürgers Theodor Demey, bei Adstipulation des Hausbesitzers Jakob Sullain, ist bei dem Rathe der Stadt Walk darauf angetragen worden, zur Mortification und Deletion einer, auf das in der Stadt Walk an der Rigaschen Straße sub Pol.-Nr. 43 belegene, dem Jakob Sullain gehörige steinerne Wohnhaus ingrossirten, von dem Walkschen Bürger Ferdinand Weiß zum Besten des genannten Töpfermeisters Theodor Demey am 15. März 1877 ausgestellten und an demselben Datum dem Pfandbuche für die Stadt Walk einverleibten hypothekarischen Obligation über S.-Rbl. 1000, da das Original-Schulddocument abhanden gekommen, ein Proclam zu erlassen.

In solchem Anlaß fordert der Rath der Stadt Walk Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion der beregten abhanden gekommenen Obligation von 1000 Rbl. Einwendungen oder Ansprüche an dieselbe formiren zu können vermeinen sollten in Grundlage des Art. 3128 des 3. Thl. des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements hierdurch auf, ihre vermeinten Einwendungen, Ansprüche oder Forderungen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 23. Januar 1881, bei diesem Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit …chen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, das obgedachte Forderungsdocument aber als in keiner Hinsicht ferner giltig, vielmehr für mortificirt und delirt erkannt und an Stelle der abhandenen gekommenen ein neues Exemplar ausgefertigt werden wird. Nr. 1124. 2

Walk-Rathhaus, am 23. Juli 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Erben, Wittwe Anna Warres und deren unmündiger Sohn Peter Warres, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Luhdeschen Kirchspiele unter dem Gute Soor belegenen Grundstückes Kanniste hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die Hälfte nachstehend aufgeführten, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstückes dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Noor Kanniste, groß 10 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Ado Schiemann, für den Preis von 1705 Rbl. S.

Wenden, den 7. Juli 1880. Nr. 387. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jurr Einberg, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Wohlfahrt belegenen Grundstücks Jehrzen hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Jehrzen, groß 38 Thlr., an den Bauer Adam Petersohn, für den Preis von 9600 Rbl. S.

Wenden, den 17. Juli 1880. Nr. 392. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann Frey und dessen Schwester Fräulein Helene Frey, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes Ramotzky hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaun-Stacke Nr. 3, groß 15 Thlr. 5 Gr., auf den Peter Treiber, für 2258 Rbl.
2) Leijes-Stacke Nr. 1, groß 14 Thlr. 10 Gr., auf den Jacob Sohstin, für 2116 Rbl.

3) Wetz-Stacke Nr. 2, groß 15 Thlr. 28 Gr., auf den David Schleija, für 2296 Rbl.
4) Kalne-Stacke Nr. 4, groß 15 Thlr. 7 Gr., auf den Jahn Jehkabsohn, für 2261 Rbl.

Wenden, den 23. Juli 1880. Nr. 420. 1

Kad tee sche peederigee un tagad Skultes pagastâ usturedamees laulatee draugi Tenis un Marina Schuhrin, kureem pascheem behrnu naw, ir ta miruscha Jehkaba un Annas Stumpa dehlu Jahni un meitu Minnu, sewim meesigu behrnu weetâ peenehmuschi (adopteerejuschi), tad teek Osol (Lappier) pagast-teesa usaizina wisus, kas kahdas likumischkigas pretrunaschanas gribetu zelt, tahdas seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 11. Janwar 1881. g., scheit peenest, jo wehlaku neweens wairs netaps klausihts un adopteereschana par stehgtu eeskatita kluhs.

Osol pag.-teesâ, 11. Juli 1880. Nr. 132. 3

Kad ta pee Wilsenu pagasta peederiga Ana Buhda, kurai neweena behrna naw, ir pehz Wisaugstaki apstiprinata Widsemes semneeka likuma no 1860. g. § 952 to pee Ruhstuhschu pagasta peederigu Kahrlis Gihla dehlu Kahrli ka meesigu mahsas dehlu, un kuru jaw kahdus 8 gadus pee sewim wisadâ dsihwê un apkohpschanâ ir turejuse un kursch tad tikai 7 gadus wezs bijis, un nu topaschu sew par behrnu norakstiht likuse, ka tas schejeenes teesu protokolâ no 21. Juhli 1880 sem Nr. 93 redsams ir, tad teek zaur scho wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko pretî runat buhtu, usaizinati, 6 mehnehneschu laikâ, t. i. lihdſ 28. Januar 1881, pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlak pehz tam neweens wairs netiks klausihts, bet schi adoptereschana tiks par spehkâ palikuschu uskatita. Nr. 108. 3

Wilsenu pag.-teesâ, 28. Juhli 1880.

Schahs walsts lohzeklis Jakobs Swaigsnon ar seewu Lihsi ir sewim par dehlu adopteerejuschi ta tagadeja Weesenes Pupu krohdseneeka Peter Ohsche un wina seewas Annes dehlu August Friedrich, dsim. 19. Merz 1870, kà tas tai 31. Januar 1877. g. Nr. 3 jaw protokolî norakstihts. Tee kas pret scho odopteereschanu buhtu lai 3. mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 21. Oktober sch. g., pee schahs teesas meldahs, jo wehlakas pretî runas netaps eewehrotas. Nr. 233. 2

Patkulî, tai 21. Juli 1880.

Kad tas Leelwahrdes pils pagasta Dsirkaln mahjas rentneeks Jurris Lihz miris, tad tohp wisi wina parahdu deweji un parahdu nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 1. Nowember 1880, pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parahdu stehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 113. 2

Leelwahrdes pils pagasta teesâ (Rigas kreisê, Leelwahrdes draudsê), 1. August 1880.

Pee Katwaru pagasta peederiga saldatu deenestâ nomiruscha **Kahrla Behrsina** mantiba ir okzionê pahrdohta; schi pagasta teesa tapehz wisus wina parahdu dewejus un nehmejus usaizina trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 29. Oktober sch. g., ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki parahdu prasitaji wairs netiks klausiti un stehpeji kritihs likumigâ strahpê. Nr. 246. 2

Katwaru pagasta teesâ, 29. Juli 1880.

Kad Umurgas basnizas schkesteris Juris **Friedrichsons** miris un wina mantiba okzionê pahrdohta tikusi, tad schi pagasta teesa wisus Jura Friedrichsona parahdu dewejus un nehmejus usaizina ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 29. Janwar 1881 gadâ, sche peeteiktees; pehz scha termina parahdu prasitaji wairs netiks klausiti, un stehpeji kritihs likumigâ strahpê. Nr. 245. 1

Katwaru pagasta teesâ, 29. Juli 1880.

No Jaunpils pagasta teesas, Rigas kreisê, teek to nomiruschu Silhpes muischas Baura krohdsineeka **Rein Reinson** un wina seewas Marijas parahdâ deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihdſ 29. Juli 1881 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks wairs klausits, bet parahdu stehpeji likumigi strahpeti.

Jaunpils pag.-teesâ, 7. Juli 1880. Nr. 200. 1

Kad tas schejeenes Wez-Skultes mahjas gruntneeks **Peter Jansohn** ir miris, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 1 gada un 6 nedelu laikâ, t. i. lihdſ 6. August 1881. g., pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 74. 1

Breslau pag.-teesâ, tai 25. Juni 1880.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы, а именно: 250 суконныхъ армяковъ, 700 мужскихъ рубахъ, 700 холщевыхъ портковъ, 110 суконныхъ портковъ, 40 зимнихъ шапокъ, 40 лѣтнихъ шапокъ, 20 суконныхъ юбокъ, 30 холщевыхъ платковъ, 700 паръ башмаковъ, 15 паръ кожаныхъ рукавицъ, 400 паръ холщевыхъ портянокъ, 240 паръ суконныхъ портянокъ, 50 холщевыхъ юбокъ и 200 женскихъ рубахъ прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 1. число Сентября 1880 года торгу и на 4. число Сентября переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 1. Сентября 1880 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 651. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses, und zwar: 250 Tuchärmäcks von grauem Soldatentuch, 700 Mannshemde von grober Leinwand, 700 Paar leinene Hosen von grober Leinwand, 110 Paar Tuchhosen, 40 Wintermützen, 40 Sommermützen, 20 wollene Frauenunterröcke, 30 leinene Frauenkopftücher, 700 Paar Schuhe, 15 Paar lederne Handschuhe, 400 Paar leinene Fußlappen, 50 leinene Frauenröcke, 200 Frauenhemde, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 1. September 1880 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. September 1880 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 1. September 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 651. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nachgenannten, dem gewesenen Stadtbaumeister M. Rötscher gehörigen Immobilien auf Verfügung dieser Behörde öffentlich verkauft werden sollen, nämlich:

1) das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 102 an der Rathhausstraße auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien;
2) das gleichfalls im 3. Stadttheil sub Nr. 308 an der Rathhausstraße belegene hölzerne Wohnhaus sammt Zubehörungen;
3) das an der Rosen- und Hasenstraße sub Nr. 502 im 3. Stadttheile, von dem Jamaschen Felde abgetheilte Stadtgrundstück, groß $382^2/_3$ Q.-Faden;
4) die im 3. Stadttheile sub Nris. 331 und 108 belegenen Grundstücke, welche theils Erb- theils Stadtgrundstücke sind und mit einander verbunden worden;
5) das an der Alleestraße im 3. Stadttheil sub Nr. 534 belegene, von dem Johann Kerwe erkaufte 27 Q.-Saschen oder $63^3/_8$ Q.-Ruthen große Stadtgrundstück.

In Folge dessen werden Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 19. September d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Subhastationsbedingungen sind in der Canzlei dieses Raths, sowie bei dem Concurscurator Herrn Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius zu erfragen. Nr. 1030. 2

Dorpat-Rathhaus, den 29. Juli 1880.

Vom Dorpatschen Kreis-Gefängnißcomité werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehender Arrestantenbekleidungsstücke, als:

70 Kaftans,
100 Männerhemde,
100 Paar Schuhe,
60 Paar Leinhosen,
2 Paar lederne Handschuhe,
6 Paar Leinfußlappen,

zu den für diese Kleidungsstücke normirten Sprawkenpreisen zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am 23. August c. um 12 Uhr Vormittags stattfindenden Torg, und dem am 27. August c., 12 Uhr Mittags anberaumten Peretorgtermine, im Local des Dorpatschen Ordnungsgerichts einzufinden, ihre Bote und resp. Minderbote zu verlautbaren und wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Ausbotsbedingungen können jederzeit in der Canzlei dieses Comités eingesehen werden. Nr. 88. 2

Dorpat, am 30. Juli 1880.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 27. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что 18. Сентября, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія, принадлежащаго помѣщику Антону Голынскому, Себежскаго уѣзда, состоящее изъ фольварковъ Сѣдлово, Антоново, Черновка съ пустошью Раково, на удовлетвореніе долговъ купцу Залману Рыбакову 330 руб., купцу Ивану Нивинскому 223 руб. съ $^0/_0$ съ 31. Января 1869 года, дворянкѣ Аннѣ Кукович 6750 руб. съ $^0/_0$ и дворянкѣ Ксаверіи Бедржицкой 6025 р. Фольварки Сѣдлово, Антоново, Черновка съ землею Раково и Кременецъ отстоятъ: первый отъ г. Себежа въ 7 верстахъ, отъ Витебска въ 204 вер., при самой почтовой дорогѣ, идущей изъ г. Себежа, въ города Полоцкъ, Невель и Опочку, второй отъ города Себежа въ 11 верстахъ, отъ г. Витебска 208 верстахъ, отъ почтовыхъ дорогъ Полоцкой и Невельской 4 вер. и Опочской въ 2 вер., третій отъ г. Себежа въ 12 верстахъ, отъ г. Витебска 209 верстъ, отъ почтовыхъ дорогъ Полоцкой и Невельской въ 5 верстахъ и Опочецкой въ 3 верстахъ, вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ, судоходныхъ рѣкъ и пристаней нѣтъ. При фольваркѣ Сѣдловѣ находится озеро Большей Каменецъ, и при Черновкѣ маленькое озеро безъ названія. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Себежѣ. Въ пустоши Сѣдловѣ находится земли, оставшейся отъ нарѣзки Себежскому соборному причту, подъ зарослями, болотами и дорогами 73 дес. и подъ озеромъ Большое Каменецъ 5 дес., въ фольваркѣ Антоновѣ съ пустошью Раково и обрѣзомъ Кременецъ: усадебной 3 дес., пахатной 24 дес., сѣнокосной 8 дес., подъ дровянымъ и строевымъ лѣсомъ 294 дес. 705 саж., подъ водами, болотами дорогами и вообще неудобной 42 дес., въ фольваркѣ Черновкѣ усадебной 2 дес., пахатной 22 дес., сѣнокосной 8 дес., подъ водами болотамя, дорогами и неудобной 40 дес., а всего всей земли 521 дес. 705 саж., вся земля состоитъ въ одной окружной межѣ, по фольваркамъ отхожихъ пустошей чрезполосныхъ и спорныхъ дачъ не имѣется. Въ фольваркѣ Антоновѣ находятся строенія: двѣ крестьянскія избы съ сѣнями въ одной связи, деревянныя, ветхія, три амбара въ одной связи деревянные, ветхіе, три хлѣва и конюшня, въ одной связи деревянные, ветхіе, сарай деревянный разрушившійся, сарай деревянный, ветхій, гумно и рей деревянные, ветхіе. Въ фольваркѣ Черновкѣ: крестьянская изба съ сѣнями деревянная, сарай деревянный разрушившійся, сарай деревянный разрушившійся, годный лишь на дрова, гумно и рей въ одной связи деревянные, баня деревянная безъ крыши, ветхая. При фольваркѣ Антоновкѣ находятся садъ и въ немъ 15 фруктовыхъ деревъ. Движимости, принадлежащей владѣльцу никакой не имѣется.

На продоваемыхъ фольваркахъ числится казенныхъ взысканій недоимки разныхъ повинностей 398 руб. 21 коп., оклада 1879 г. 134 руб. 90 коп., гербовыхъ пошлинъ 5 руб. 20 коп., штрафа за неправое вчинаніе иска 25 руб., штрафа за неправую апелляцію 25 руб. и гербовыхъ пошлинъ 6 руб. и за написаніе описи 60 коп., ссуды коммисіи народнаго продовольствія 640 руб. 72 коп., приказу общественнаго призрѣнія 18 руб. 71 коп. и Государственнаго Казначейства 248 руб. 48 коп. Все вышеозначенное имущество оцѣнено въ 1631 руб. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернскаго Правленія въ назначенный день торга, гдѣ могутъ по 4 столу 2. отдѣленія, разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 5353. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1 части г. Пскова въ домѣ Вневовскихъ симъ объявляетъ, что 18. Сентября сего 1880 г. въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе С.-Петербургскаго мѣщанина Александра Иванова Львовича въ суммѣ 5230 руб. съ % и судебными издержками, по исполнительному листу С.-Петербургскаго Окружнаго Суда отъ 5. Марта 1880 года, за № 928, будетъ продаваться недвижимое имѣніе поручика графа Германа Яковлева Сиверса, заключающееся въ сельцѣ Катниково, земли 630 десятинъ съ постройками, согласно описи, состоящее Опочецкаго уѣзда, 1. стана въ Матюшинской вол сти, оцѣненное въ 6601 руб. Недвижимое это имѣніе никому незаложено. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся въ канцеляріи Окружнаго Суда Іюля 7. дня 1880 г.

№ 422. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. — Nichtofficieller Theil.

Stand
der
Rigaer Stadt-Disconto-Bank
am 31. Juli 1880.

Activa.		Rbl.	Kop.
Cassa (Reichscreditbillets und Scheidemünze)		48,897	98
Giro-Conto bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	40,000 Rbl. — K.		
„ „ den Privat-Bankinstituten	85,000 „ — „	125,000	—
Discontirte Wechsel		454,234	19
Coupons und zahlbare Effecten		532	50
Darlehen gegen Verpfändung von:			
1) Staatspapieren und von der Regierung garantirten Werthpapieren (§ 65, p. 1)	611,728 Rbl. 45 K.		
2) auf den Inhaber lautenden Scheinen städtischer Communalbanken (§ 65, p. 2)	18,600 „ — „		
3) Actien, Antheilscheinen, Obligationen und Pfandbriefen ohne Garantie der Regierung, die jedoch als Salog bei Contracten mit der Krone zulässig sind (§ 65, p. 3)	368,411 „ 48 „		
4) Actien, Obligationen, Schuldverschreibungen und Reversen, die nach § 65, p. 5, entgegengenommen werden	246,718 „ 95 „		
5) Waaren	57,070 „ — „		
6) kostbaren Metallen	6,085 „ — „	1,308,613	88
Werthpapiere		269,281	16
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
Credite gegen Unterlage von garantirten Werthpapieren		137,839	79
„ „ „ „ ungarantirten „		561,446	64
„ „ „ „ Waaren und commerciellen Schuldverschreibungen		6,705	87
2) auf Nostro-Conto:			
Summen zur Disposition der Bank		144,834	29
Incasso-Wechsel bei Correspondenten		11,878	35
Protestirte Wechsel		1,057	60
Verfallene Darlehen		1,623	61
Unkosten		14,721	75
Zinsen auf Einlagen		4,293	64
Zu erstattende Auslagen		—	—
Inventarium		7,317	93
Transitorische Rechnungen		3,749	84
	Summa	3,102,029	02

Passiva.		Rbl.	Kop.
Grundcapital		289,629	09
Reservecapital		54,859	48
Einlagen:			
a. auf laufende Rechnung	371,443 Rbl. 05 K.		
b. auf Termin	1,864,253 „ 31 „		
c. ohne Termin	368,254 „ 08 „	2,603,950	44
Rediscontirte Wechsel und commercielle Schuldverschreibungen		—	—
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
a. Summen zur Disposition der Correspondenten		67,991	89
b. Incassowechsel		10,665	19
2) auf Nostro-Conto:			
Zinsen auf Einlagen		—	—
Zinsen auf Werthpapiere		1,917	40
Zinsen und Provision		71,726	—
Transitorische Rechnungen		1,289	53
	Summa	3,102,029	02

Das Directorium.

Zufolge der bei der Pernauer Gemeinde-Bank Seitens der hiesigen Einwohnerin **Liso Nõuk** gemachten Anzeige, ist der auf ihren Namen ausgestellte

Einlageschein

genannter Bank d. d. 3. August 1879 sub Litt. B Nr. 367, groß 100 Rbl., **abhanden gekommen.**

Auf Grund der §§ 30 und 35 der Normalstatuten für Gemeindebanken, bringt die Pernauer Gemeinde-Bank Solches zur öffentlichen Kenntniß und erklärt den qu. Einlageschein hiermit für ungültig und werthlos.

Pernau, den 8. August 1880.

Von der **Pleskauer Commerzbank, Pernauer Filiale,** werden alle Diejenigen, welche wider die

Mortification

des von dieser Bank unter dem 27. Juni 1880 auf den Namen des **Hans Christianson** ausgestellten **Bankscheines Litt. a Nr. 467,** groß 300 Rbl., — der hierselbst als gestohlen angemeldet worden, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Protestationen binnen sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 25. Januar 1881, bei dieser Filiale zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, der bezeichnete Bankschein aber für mortificirt erachtet und in dessen Stelle ein neuer ausgestellt werden soll.

Pernau, 25. Juli 1880.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Goldingen verzeichneten Kristoph Kasak nebst Frau Mathilde und Sohn Hugo, Nr. 5014, giltig bis zum 1. August 1880.

Das Paßbüreaubillet des Drujaschen Bürgers Iwanow Pochomow, d. d. 17. März 1880 N. 1162, giltig bis zum 10. September 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Friedrich Alexander Sattler am 25. Juni 1877 Litt. S ertheilte, bis zum 25. Juni 1877 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Nicolai Iwanow Panfilow am 6. Juli 1878 Litt. P ertheilte, bis zum 6. August 1878 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

При семъ нумерѣ приложено для подлежащихъ мѣстъ объявленіе о розыскѣ разныхъ лицъ и ихъ имущества.
Bei dieser Nummer befindet sich für die betreffenden Behörden eine Bekanntmachung wegen Ermittelung von Personen und deren Vermögen.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 11. Августа 1880 года.



Beilage

zu Nr. 92 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 11. August 1880.

Officieller Theil.

Ueber die Ermittelung von Personen und deren Vermögen (im Kaiserreiche).

Auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sind nachstehende Personen zu ermitteln:

1) Der zur Stadt Ponewesh verzeichnete 26 Jahre alte Bauer
Stanislaw Michailow Wengris oder Wengrus
und der zur Stadt Nowo-Alexandrowsk verzeichnete
Michail Pogodow.
Im Ermittelungsfalle sind denselben die Pässe abzunehmen, bei der Weisung, sich beim Untersuchungspristav des Moskauschen Stadttheils in Riga zu stellen.

2) Der Birsensche Ebräer
Jankel Hirsch Schindler.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich an den Rigaschen Rath auszusenden, über das Geschehene gleichzeitig der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Bericht zu erstatten.

3) Der 27 Jahre alte Wilnasche Edelmann
Anton Ustinow Wisotzky.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe der Livländischen Gouvernements-Regierung arrestlich vorzustellen.

4) Der Rigasche Mestschanin
David Wulf Friedmann.
Im Ermittelungsfalle ist über seinen Aufenthaltsort der Livländischen Gouvernements-Regierung zu berichten.

5) Der verabschiedete Unteroffizier des Newskyschen Infanterie-Regiments
Nicolai Sacharow Michailow.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe vor den Rigaschen Rath zu sistiren.

6) Die Frau des Stabscapitains Dybtschinsky
Eugenie Karlowna Dybtschinsky.
Im Ermittelungsfalle ist über ihren Aufenthaltsort das Rigasche Geistliche Consistorium zu benachrichtigen.

Riga-Schloß, den 9. August 1880.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Secretair: K. Jastrzembski.

ПРИЛОЖЕНИЕ